

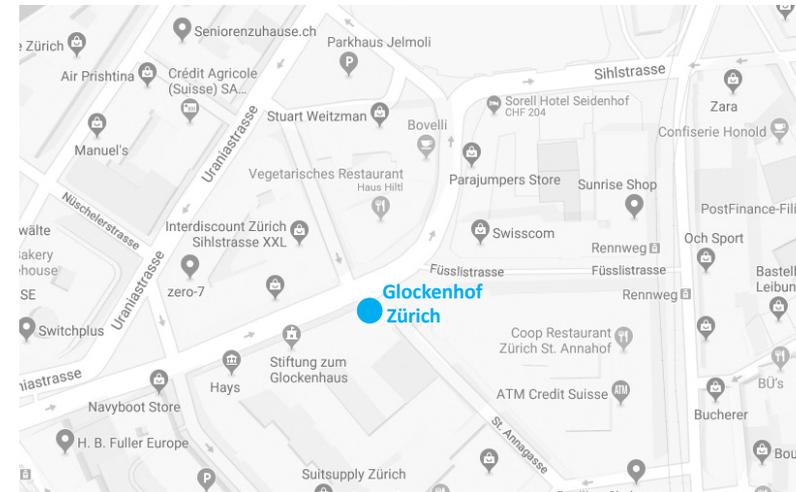
27. Juni 2019, 16–19 Uhr

Sommertagung

«Wegen Schulden in der Sozialhilfe bleiben?»

Donnerstag, 27. Juni 2019
Glockenhof Zürich
Sihlstrasse 31
8001 Zürich

Lageplan



Hauptbahnhof

Das Hotel ist nur 7 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt.
Mit Tram 6/7/11/13 bis Station «Rennweg».

Anmeldung

Schriftlich mit Anmeldekarte oder per Mail
bis zum 13. Juni 2019

Sozialkonferenz des Kantons Zürich
Sekretariat
Birchweg 17
8154 Oberglatt

Tel. 044 851 09 20
sekretariat-soko@winklercom.ch
www.zh-sozialkonferenz.ch

Sommertagung 2019

«Wegen Schulden in der Sozialhilfe bleiben?»

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Letztes Jahr haben die Schweizer Betreibungsämter über 1,7 Millionen Pfändungen vollzogen. 40 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner leben in einem Haushalt mit Schulden. Betroffen sind in erster Linie Jugendliche und Alleinstehende Personen. Der Weg von der Verschuldung in die Sozialhilfe ist kurz. Er führt über Betreibungen, Pfändungen, den Verlust des Arbeitsplatzes und grosse psychische Belastungen.

Wer Sozialhilfe bezieht und Schulden hat, kann nicht gezwungen werden, seine Schulden abzutragen. Auch die öffentliche Hand, selbst oft Gläubigerin, springt nicht ein. Ist es gelungen, wieder eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt zu finden, kann der Lohn zur Schuldentilgung bis auf das betriebsrechtliche Existenzminimum gepfändet werden. Eine Situation, welche subjektiv als wenig motivierend empfunden wird. Eine Situation auch, welche dazu verleiten kann, in der Sozialhilfe so lange wie irgend möglich zu verbleiben.

Im nationalen Parlament sind daher Vorstösse in Diskussion, welche Massnahmen zur «wirtschaftlichen Wiedereingliederung von Personen ohne Aussicht auf Schuldentilgung» verlangen.

Wie die Sozialhilfe aktuell dieser Problematik begegnet und wie die Ablösung dieser Haushalte von der Sozialhilfe mit besseren institutionellen Regelungen der Schuldenbefreiung erleichtert werden könnte, ist nicht nur Thema unserer diesjährigen Sommertagung, sondern auch eines nationalen Forschungsprojektes. Wie immer haben wir Fachleute mit starkem Praxisbezug eingeladen, um die weitgefächerten Fragestellungen zu beleuchten.

Gerne begrüssen wir Sie erstmals im Glockenhof in Zürich am letzten Donnerstag im Juni und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Freundliche Grüsse

Astrid Furrer
Co-Präsidentin

Daniel Knöpfli
Co-Präsident

Das Programm

- 16.00 Begrüssung
Raphael Golta, Stadtrat Zürich,
Vorsteher Sozialdepartement Stadt Zürich
- 16.05 Einführung
Astrid Furrer, Co-Präsidentin Sozialkonferenz
- 16.15 Verschuldet, überschuldet und nun?
Katharina Blessing, Co-Geschäftsleiterin,
Schuldenberatung Kanton Zürich
- 16.35 Betreuung – ab wann führt sie ins Elend?
Yves de Mestral, Präsident Konferenz
Stadtammänner von Zürich
- 16.55 Pause
- 17.10 Verschuldung und Sozialhilfebezug
Nadine Zimmermann, Leiterin Öffentliche Sozialhilfe,
Kantonales Sozialamt und
Dr. Christoph Mattes, Institut Sozialplanung,
Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- 17.30 Podium mit den Referenten
Daniel Knöpfli, Co-Präsident Sozialkonferenz, Moderation
- 18.15 Apéro

Für die Tagung wird ein Unkostenbeitrag von CHF 50.00 erhoben. Bitte überweisen Sie den Betrag im Vorfeld mit dem beiliegenden Einzahlungsschein.

Donnerstag, 27. Juni 2019, 16–19 Uhr
Glockenhof Zürich
Sihlstrasse 31, 8001 Zürich

Sozialkonferenz Kanton Zürich

Sommertagung 2019 «Wegen Schulden in der Sozialhilfe bleiben?»

Anmeldung bis 13. Juni 2019

Ich / Wir nehme/n an der Tagung teil

Ich / Wir nehme/n am Apéro teil

Name der Behörde oder Institution:

PLZ / Ort und Gemeinde:

Name, Vorname: